

NRW 2020 – Wirtschaftliche Entwicklung Bottrop

Der wirkungsvollste Hebel zur Verringerung der Armut ist die Beschäftigung in guter Arbeit mit fairen Löhnen und Gehältern. Dabei steht die Entwicklung des Arbeitsmarktes in einem engen Zusammenhang mit dem demographischen Wandel und dem wirtschaftlichen Wachstum. Eckdaten zur Bevölkerungsbewegung, des Fachkräftestandes, der Wirtschaftskraft und der Wirtschaftsstruktur, sowie von Investitionen bieten Anhaltspunkte zur Diskussion über die Grundlagen für mehr Beschäftigung und Gute Arbeit.

Quelle für alle Zahlenangaben: Kreisstandardzahlen, Statistische Angaben für kreisfreie Städte und Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen, IT NRW. Alle Daten beziehen sich auf **Bottrop**. Stichtag der Messung ist der 31.12.2014, soweit nicht anders angegeben (aktuellste Daten) mit den gleichen Daten von vor sechs Jahren vom 31.12.2008 im Vergleich.

Bevölkerung

	gesamt	Im Alter unter 18 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung	Im Alter über 65 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung
Dezember 2008:	117.756	16,9	20,9
Dezember 2014:	116.017	15,5	21,5

Geschätzte Bevölkerung 01.01.2040: 105.875

Die Bevölkerung **von Bottrop** ging in den letzten Jahren bei einem Rückgang des Anteils junger Menschen zurück. Wie in NRW wird in Bottrop ein weiterer Bevölkerungsrückgang erwartet. Im Vergleich zum Land NRW lebt in Bottrop ein genauso hoher Anteil an Menschen im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und 65 Jahren.

Bevölkerung nach höchstem beruflichem Ausbildungsabschluss (Hauptwohnung in Bottrop)

	Lehr- / Anlern- ausbildung / Abschluss Be- rufsfachschule	Meister- / Tech- niker-abschluss / Fachschule DDR	Fachhochschul- /Hochschulab- schluss	(noch) ohne Ausbildungsab- schluss	keine Angabe
2008	53.000	7.000	6.000	35.000	18.000
2014	56.000	-	9.000	29.000	-

Der Anteil der Bevölkerung in **Bottrop** mit Meister- und Technikerabschluss ist gesunken. Die Zahl der Hochschulabschlüsse ist gestiegen, zugleich ist auch der Anteil der Personen ohne jeden Ausbildungsabschluss gesunken. Während der Trend in **Bottrop** bei den Hochschulabschlüssen dem Trend von NRW entspricht, gibt es im Gegensatz zu NRW eine positive Entwicklung bei den dualen Ausbildungen. Der gesunkene Anteil derjenigen ohne jeden Ausbildungsabschluss in Bottrop, entspricht dem NRW- Trend.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

	insgesamt in EUR	je Erwerbstätigen in EUR
2007	1.958 Milliarden	41.860
2012	2.392 Milliarden	50.274

Das BIP zu Marktpreisen je Erwerbstätigen gibt Auskunft über die Produktivität. Dieses BIP ist in **Bototrop** im Verlauf des betrachteten Zeitraumes trotz Wirtschafts- und Finanzkrise gestiegen, liegt aber immer noch weit unter dem Landesdurchschnitt.

Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Anteil an der BWS aller Wirtschaftsbereiche in %

	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
2007	16,3	82,7
2012	23,6	75,9

Der Anteil des Produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung stieg in **Bototrop** an, während der Anteil der Dienstleistungsbereiche an der Bruttowertschöpfung zurückgegangen ist. Im Vergleich zum NRW- Durchschnitt ist der Anteil des Dienstleistungssektors in Bototrop deutlich höher.

Produzierendes Gewerbe (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe bis 50 Beschäftigte	Betriebe ab 1.000 Beschäftigte
Dezember 2008	52	9.214	26	1
Dezember 2014	45	7.589	27	1

Die Anzahl der Betriebe im Produzierenden Gewerbe und damit verbunden auch die Anzahl der Beschäftigten gingen in **Bototrop** wie im Landestrend zurück.

Investitionen im Produzierenden Gewerbe in Euro

2007	60.177.000	2013	37.789.000
------	------------	------	------------

Die Investitionen im Produzierenden Gewerbe in **Bototrop** sind stark zurückgegangen, in NRW insgesamt sind die Investitionen im Produzierenden Gewerbe nicht ganz so stark rückläufig.

Bautätigkeit und Wohnungswesen

Wohnungsbestand

2008	55.868 Wohnungen	2014	58.989 Wohnungen
------	------------------	------	------------------

Baufertigstellung: Neue Wohnungen

2008	162 neue Wohnungen fertig gestellt	2014	244 neue Wohnungen fertig gestellt
------	------------------------------------	------	------------------------------------

Der Wohnungsbestand in **Bototrop** wuchs in dem betrachteten Sechsjahreszeitraum um 3.121 Wohnungen. Vor dem Hintergrund des erwartenden Bevölkerungsrückgangs mag das auf der einen Seite in Ordnung sein, aber wegen des zunehmenden Wohnraumbedarfs Alleinstehender ist dieser Rückgang negativ. Wie in NRW insgesamt stieg auch in Bototrop die Anzahl der fertig gestellten Neubauten.